



**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS**

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe
Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395

27.06. bis 05.07.2026



Pfarreileitung Pastoralreferentin Sarah Thiéry

Mobil: 0157 – 36 56 82 46

Email: thiery-s@bistum-muenster.de

Homepage: www.st-albertus-magnus.net

Email: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 27.06.2026

11:00 Uhr Taufe in St. Hedwig

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus

Zelebrent: Pfr. A. Fink

Wir beten für Werner Poetschki

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

Sonntag, 28.06.2026

11:00 Uhr Familiengottesdienst in St. Albertus Magnus

Leitung: Pastoralreferentin S. Thiéry

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

Montag, 29.06.2026

14:00 Uhr Wortgottesfeier im Albertusheim

Leitung: Pastoralreferentin S. Thiéry

Dienstag, 30.06.2026

08:15 Uhr Schulgottesdienst in St. Albertus Magnus

Leitung: Pastoralreferentin S. Thiéry

Freitag, 03.07.2026

12:00 Uhr Abi Gottesdienst in der Evang. Dorfkirche Hünxe

Leitung: Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis, Pastoralreferentin S. Thiéry

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig

Zelebrent: Pfr. W. Laslop

Samstag, 04.07.2026

15:00 Uhr Firmung in St. Albertus Magnus

Zelebrent: Abt Albert

Leitung: Pastoralreferentin S. Thiéry

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus

Zelebrent: Pfr. W. Laslop

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

Sonntag, 28.06.2026

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Marien Lohberg

P f a r r n a c h r i c h t e n

Wasser zu den Gottesdiensten

An diesem Wochenende wird es nochmal richtig heiß. Da gilt es gut auf sich zu achten. Für alle die sich am Samstagabend und Sonntagvormittag auf den Weg zum Gottesdienst in St. Albertus Magnus machen, möchten wir darauf hinweisen, dass wir im Eingangsbereich Wasser bereitgestellt haben. Bitte bedienen Sie sich und passen gut auf sich auf!

Taufe

Am Samstag, den 27. Juni 2026 um 11:00 Uhr empfängt Lias Nilo Braasch das Sakrament der Taufe in St. Hedwig.

Wir wünschen dem Täufling, den Eltern und Paten alles Gute und Gottes Segen.

Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Am Sonntag, den 28. Juni 2026 um 11:00 Uhr findet der nächste Familiengottesdienst statt. Musikalisch wird uns die STAF in diesem Gottesdienst begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Fahrzeugsegnung.

Kommen sie gerne vorbei und feiern mit uns den letzten Familiengottesdienst vor der Sommerpause. Der nächste Familiengottesdienst findet dann zum Erntedankfest am 27. September statt.

Seniorennachmittag

Am Montag, den 29. Juni findet im Albertusheim der nächste Seniorennachmittag statt.

Wir starten um 14:00 Uhr mit einer Wortgottesfeier. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Schulgottesdienst

Am Dienstag, den 30. Juni findet um 08:15 Uhr der monatliche Schulgottesdienst für die SchülerInnen der Schule am dicken Stein in St. Albertus Magnus statt.

Firmung

Am Samstag, den 04. Juli um 15:00 Uhr empfangen unsere FirmandInnen das Sakrament der Firmung durch Abt Albert in St. Albertus Magnus. Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Feier mit euch!

Heilige Messen im Pastoralen Raum

Wir laden herzlich dazu ein, auch die Gottesdienste in den anderen Gemeinden unseres Pastoralen Raums zu besuchen. Die Vielfalt der liturgischen Feiern bereichert unser Glaubensleben und stärkt die Gemeinschaft über die eigene Pfarrei hinaus.

Die Zeiten der Heiligen Messen können bei den jeweiligen Kirchengemeinden in Erfahrung gebracht werden.

Hotspots des Glaubens

Urlaubszeit ist Kirchenzeit. Denn Kirchen – vor allem natürlich die großen, bau- und kunstgeschichtlich bedeutsamen – sind touristische Hotspots: Orte, die viele Menschen anziehen. Ich kenne das von mir selbst: Komme ich in einen mir bis dahin unbekannten Ort, „muss“ ich die Kirche des Ortes aufsuchen; wenn es dort „zu viele“ gibt, (Anmerkung 1: Ein Zuviel an Kirchen kann es eigentlich nicht geben), besuchen ich zumindest die „bedeutenden“ (Anmerkung 2: jede Kirche ist bedeutsam). Mich fasziniert zu sehen, wie Menschen früherer Zeiten und anderer Regionen ihrem Glauben Ausdruck verliehen haben und immer noch Ausdruck verleihen (Anmerkung 3: Kirchen sind keine Museen). Ich finde das legitim, aber:

Kirchen sind zuallererst keine touristischen Hotspots, sondern Hotspots des Glaubens. Ich erinnere mich an einen Cartoon des Karikaturisten Thomas Plaßmann: Ein Mensch kniet in einer Kirchenbank und betet, um ihn herum eine Vielzahl von Touristen, die fotografieren und sich gegenseitig lebhaft auf die sie umgebende Schönheit aufmerksam machen. Und der Beter fragt die Touristen ganz verschämt: Störe ich Sie? Ein Cartoon, bei dem mir das Lachen im Hals stecken bleibt. Weil seine Aussage so nah an der Realität ist. Ich denke, dass diese Realität auch die Ursache dafür ist, dass in den großen, von vielen Touristen besuchten Kirchen es immer häufiger einen Bereich gibt, der ausdrücklich den Betenden vorbehalten ist. Es ist erfreulich, dass – soweit ich das beurteilen kann – von den Touristen darauf

Rücksicht genommen wird. Obwohl: Sich darüber zu freuen, dass in einer Kirche Rücksicht auf Betenden genommen wird ... befremdlich. Auf der anderen Seite: Wer weiß schon, ob nicht für manchen Touristen beim Besuch einer Kirche aus dem Sightseeing eine Gottesbegegnung, eine Glaubenserfahrung wird. Der Geist weht, wo er will ...

Die Beobachtung, dass Kirchen Hotspots des Glaubens sind und Schaufenster in eine andere Wirklichkeit, führt noch zu einer ganz anderen Konsequenz, die auch fernab von allen Touristenströmen zentrale Bedeutung hat: Die Institution Kirche und die Gemeinden müssen alles dafür tun, dass ihre Kirchen erhalten bleiben und möglichst oft geöffnet sind. Ein Hotspot in seiner ursprünglichen technischen Bedeutung ist ja ein Zugangspunkt, der anderen Geräten Internetzugang ermöglicht. Das gilt auch für Kirchen: Zugangspunkte, die Menschen Glaubenszugang ermöglichen. Ich kenne das Argument: da es immer weniger Gläubige gibt, können die Institutionen sich nicht mehr alle Kirchen leisten, doch immer weniger Kirchen werden den Glaubensschwund sicherlich nicht stoppen. Ich befürchte eher eine unheilvolle Kettenreaktion: Immer weniger Gläubige führen zu weniger Kirchen; weniger Kirchen führen zu noch weniger Glauben und so weiter, und so weiter.

Deshalb, liebe Christinnen und Christen: Geht in eure Kirchen, feiert dort, betet, begegnet euch, ruht euch aus, seid da – Gott ist es auch.

Michael Tillmann